

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0393/2024  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	05.09.2024	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### StEK Gronau - Sachstand zum strategischen Entwicklungskonzept

#### Kurzzusammenfassung:

##### Kurzbegründung:

Anfang 2023 wurde im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss die Erarbeitung eines strategischen Entwicklungskonzeptes (StEK) für Gronau beschlossen (Drucksachen-Nr. 0528/2022). Wie aus der Politik gefordert (Diskussion in der Sitzung des SPLA am 16.06.2020), führt die Verwaltung einen umfangreichen Beteiligungsprozess durch, der insbesondere die Öffentlichkeit sowie politische Vertreterinnen und Vertreter und die Verwaltung aktiv einbezieht. In der vorliegenden Mitteilungsvorlage sind die bisher durchgeführten Prozessschritte sowie die entsprechenden Beteiligungsschritte beschrieben:

- Ideen und Hinweise
- Auswertung und Realisierungscheck
- Skalierung auf Stadtteilebene
- Fertigstellung Strategieplan und Ableitung von Maßnahmen

Am Ende der Mitteilung wird im Ausblick auf das weitere Vorgehen verwiesen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					X
investiv:					X
planmäßig:					X
außerplanmäßig:					

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

	<b>positiv</b>	<b>nicht relevant</b>	<b>negativ</b> (Begründung)	<b>Alternative/ Begründung</b>
<b>Klimaschutz</b>	x			Im Rahmen des StEKs wird das Thema Klimaschutz aktiv mitgedacht. Ziel ist es u.a. bestehende Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr attraktiver zu gestalten, was langfristig zu einer Verringerung des MIV führen kann und damit die Treibhausgasemissionen senkt. Die genauen Auswirkungen werden erst in der Ausdifferenzierung der einzelnen Maßnahmen benannt werden können.
<b>Energiewende</b>	x			Im Rahmen des StEKs wird das Thema Energiewende aktiv mitgedacht. Die genauen Auswirkungen werden erst in der Ausdifferenzierung der einzelnen Maßnahmen benannt werden können.
<b>Natürliche Ressourcen</b>	x			Im Rahmen des StEKs wird das Thema Natürliche Ressourcen aktiv mitgedacht. Die genauen Auswirkungen werden erst in der Ausdifferenzierung der einzelnen Maßnahmen benannt werden können.
<b>Flächenverbrauch</b>	x		x	Im Rahmen des StEKs wird das Thema Flächenverbrauch aktiv mitgedacht. Die meisten Maßnahmen werden auf bestehenden Flächen durchgeführt. Bei

				<p>einzelnen Maßnahmen, wie baulichen Entwicklungen, kann es zu einem vermehrten Flächenverbrauch kommen. Die genauen Auswirkungen werden erst in der Ausdifferenzierung der einzelnen Maßnahmen benannt werden können.</p>
<b>Biodiversität</b>	x			<p>Im Rahmen des StEKs wird das Thema Biodiversität aktiv mitgedacht. Ziel ist es, die geschützten und die schützenswerten naturnahen und ökologisch wertvollen Bereiche in Gronau zu bewahren und im Sinne der Biotopvernetzung weiterzuentwickeln. Die genauen Auswirkungen werden erst in der Ausdifferenzierung der einzelnen Maßnahmen benannt werden können.</p>
<b>Klimawandelanpassung</b>	x			<p>Im Rahmen des StEKs wird das Thema Klimawandelanpassung aktiv mitgedacht. Insbesondere zum Thema Starkregen und Hitze sind einige Maßnahmen aufgeführt. Ziel ist es hierbei, dass Gronau widerstandfähiger gegenüber dem sich verändernden Klima wird und sich die Hitzeinseln abkühlen. Die genauen Auswirkungen werden erst in der Ausdifferenzierung der einzelnen Maßnahmen benannt werden können.</p>

## **Inhalt der Mitteilung:**

Anfang 2023 wurde im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss die Erarbeitung eines strategischen Entwicklungskonzeptes (StEK) für Gronau beschlossen (Drucksachen-Nr. 0528/2022). Das StEK soll die inhaltlichen und räumlichen Leitlinien für die zukünftige Entwicklung Gronaus vorgeben. Ziel ist es, die städtebaulichen und freiraumplanerischen Potenzialflächen in ein strategisches Gesamtkonzept für den Stadtteil einzubetten sowie handhabbare Maßnahmen zu entwickeln. Für diese Maßnahmen werden darüber hinaus Förderperspektiven aufgezeigt.

Die Stadtverwaltung hat nach dem Beschluss mit der Erarbeitung des StEKs begonnen. Wie in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses vom 02.03.2023 beschlossen (Drucksachen-Nr. 0006/2023), wurde ein Vergabeverfahren für die Erarbeitung des StEKs gestartet. Nach der Ausschreibungsphase hat sich das Stadtplanungs- und Städtebaubüro Machleidt GmbH aus Berlin/Köln in Kooperation mit bgmr Landschaftsarchitekten GmbH und dem Verkehrsplanungsbüro SHP Ingenieure im Rahmen der Vergabe durchgesetzt und wurde mit der Erarbeitung des StEKs beauftragt.

Wie von der Politik beauftragt (Diskussion in der Sitzung des SPLA am 16.06.2020), führt die Verwaltung einen umfänglichen Beteiligungsprozess durch, der insbesondere die Öffentlichkeit sowie politische Vertreterinnen und Vertreter und die Verwaltung aktiv einbezieht.

Diese Mitteilungsvorlage beschreibt den bisherigen Erarbeitungsprozess und verweist auf Zwischenergebnisse. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das StEK Gronau noch nicht abgeschlossen, sondern befindet sich weiterhin in der Erarbeitung. Die Anlagen und Pläne in dieser Vorlage sind nicht als abschließende Dokumente, sondern als Ausschnitte zu den jeweiligen Beteiligungsphasen zu verstehen. Im Unterschied zu sonstigen Vorlagen befinden sich ein Großteil erläuternder Unterlagen nicht als Anlage beigefügt, sondern stehen auf der Webseite der Stadt Bergisch Gladbach zum Download bereit unter <https://www.bergischgladbach.de/downloads-stek-gronau.aspx>. Da es sich bei der Erarbeitung des StEKs Gronau um einen Prozess mit großer Öffentlichkeitsbeteiligung und damit Transparenz handelt, stehen bereits viele Dokumente der Öffentlichkeit über die Webseite zur Verfügung.

## **Partizipationsverfahren und stufenweise Entwicklung des StEKs Gronau**

### **Ideen und Hinweise**

Der Prozess der Erarbeitung des StEKs Gronau kann am Bild eines Trichters beschrieben werden, der sich von der großen, weit gefassten Ideensammlung bis zur eng geschnürten Strategie mit konkreten Maßnahmen verjüngt. So wurden im Laufe der Öffentlichkeitsbeteiligung rund 350 Ideen und Hinweise im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Formate gesammelt. Im Folgenden wird die Herangehensweise näher erläutert:

Ende 2023 organisierte die Verwaltung drei Beteiligungsveranstaltungen für die Öffentlichkeit in Gronau. Hierfür wurden im Rahmen von aufsuchenden Vor-Ort-Aktionen an unterschiedlichen Standorten mit den Bürgerinnen und Bürgern Ideen gesammelt. Bei allen Terminen wurden sowohl die Stärken als auch die Schwächen von Gronau betrachtet.

Am 08.11.2023 fand die erste Veranstaltung am Abenteuerspielplatz in Gronau statt, wo vorrangig Kinder und Familien angesprochen werden konnten. Thematisiert wurden insbesondere die Punkte Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität. Am 23.11.2023 wurden am Einzelhandelsschwerpunkt an der Mülheimer Straße (vor Aldi und Futterhaus) mit Passantinnen und Passanten die Themen Versorgung und Erreichbarkeit diskutiert. Am 13.12.2023 schließlich wurden im Hermann-Löns Forum die Ergebnisse der ersten beiden Ideensammlungen vorgestellt und Interessierte hatten die Möglichkeit, sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und des Büros Machleidt GmbH auszutauschen und zu diskutieren. Der Schwerpunkt der Gespräche lag auf den Themen Soziale Einrichtungen und Treffpunkte in und um Gronau. Die Auflistung und Abwägung aller eingereichten Ideen sowie viele weitere Informationen zum Beteiligungsprozess sind auf der Webseite zum StEK Gronau hinterlegt: <https://www.bergischgladbach.de/stek-gronau.aspx>.

Zudem traf sich die Stadtverwaltung und das Team vom StEK Gronau im März 2024 mit dem Forum Gronau, einem bürgerschaftlichen Netzwerk. Dieses stellte der Stadtverwaltung ihre eigens erarbeiteten Visionen und Impulse für die Entwicklung von Gronau vor. Die vorgestellten Inhalte wurden ebenfalls aufgenommen und geprüft. Bereits zuvor nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung regelmäßig an den Arbeitstreffen des Forums teil.

### **Auswertung und Realisierungscheck**

Die gesammelten eingegangenen Hinweise wurden zu übergeordneten Themenfeldern zugeordnet:

- Freiraum
- Städtebau & Nutzungen
- Klima & Wassermanagement
- Vernetzung

Am 21.12.2023 diskutierte das Planungsteam die Beteiligungsergebnisse verwaltungsintern mit der bereits in der Vorbereitungsphase etablierten „Arbeitsgruppe+“ und entwickelte die Zielrichtungen weiter. Die Inhalte der Themenfelder wurden hierbei durch weitere Aspekte ergänzt.

Am 11.01.2024 fand die erste Sitzung des Projekt-Beirats im Jugendzentrum Cross statt. Der Beschluss über die Einrichtung eines Projekt-Beirats zur Begleitung des StEKs wurde am 09.11.2023 im Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses gefasst (Drucksachen-Nr. 0537/2023). Vertreterinnen und Vertreter aus Bürgervereinen, Organisationen, Politik, Glaubensgemeinschaften sowie Vor-Ort-Aktiven aus den Bereichen Kindern, Soziales und Integration diskutierten die vorgestellten Schwerpunktthemen und unterschiedliche Belange.

Fortlaufend wurden aus den Beteiligungs- und Diskussionsergebnissen Dopplungen und Synonyme herausgefiltert, die Anwendbarkeit und Umsetzbarkeit eingeschätzt und mit den Analyseergebnissen abgeglichen.

Am 18.04.2024 wurde im Familienzentrum Kradepohl in Gronau eine öffentliche Planungswerkstatt veranstaltet. Aufbauend auf dem bisherigen Arbeitsstand hat das Planungsteam die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse vorgestellt. Daraufhin haben die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger Vorschläge und mögliche Entwicklungen gesammelt und diskutiert. Die Diskussion erfolgte in diesem Arbeitsschritt anhand sogenannter Entwicklungskorridore („Das Band an der Strunde“; „Kraftlinie Mülheimer Straße“; „Gewerbegebiete der Zukunft“; „Nord-Süd-Spange“).

Zeitgleich startete eine Online-Beteiligung, welche vom 18.04. bis zum 09.05.2024 lief. Hierbei erhielten Interessierte ebenfalls die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Ideen für

Gronaus zukünftige Entwicklung zu äußern. Hierfür konnten auf einer interaktiven Karte zu den jeweiligen Entwicklungskorridoren und Schwerpunktthemen Anregungen und Ideen markiert und kommentiert werden.

### **Skalierung auf Stadtelebene**

Im nächsten Schritt wurden die Ergebnisse und Erkenntnisse auf Stadtelebene transferiert und in thematischen Strategieplänen verortet. Am 16.05.2024 setzte sich die Arbeitsgruppe+ erneut zusammen. Hier wurden die zuvor erarbeiteten Entwicklungsziele und die folgenden Strategiepläne präsentiert und in Tischgruppen diskutiert:

- Freiraum (Themen u.a. Grüne Verbindungen im Stadtteil, Strundekorridor)
- Klimaanpassung und Wassermanagement (Themen u.a. Wassermanagement, Energie und Wärme)
- Städtebau und Nutzungen (Themen u.a. P+R Duckterath, Einzelhandelsschwerpunkt, Wachendorff-Gelände, Städtischer Bauhof, Bereich Mülheimer Straße/Am Kuhlerbusch/GGS/St. Marien, Gleisdreieck, Fläche Britanniahütte)
- Vernetzung (Themen u.a. Mülheimer Straße, Hermann-Löns-Straße, Gewerbegebiet West, Gronauer Kreisel)

### **Fertigstellung Strategieplan und Ableitung von Maßnahmen**

Die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe+ arbeitete das Planungsbüro ein und schrieb die Planungen im Rahmen von thematischen Strategieplänen entsprechend fort (**Anlage 1: Strategiepläne, Stand 03.07.2024**). Im weiteren Schritt wurden erste Maßnahmenvorschläge durch das Planungsbüro auf Grundlage der vorherigen Schritte erarbeitet.

Am 03.07.2024 fand die zweite Beiratssitzung im Hermann-Löns Forum statt. Die Präsentation sowie die Protokolle hierzu sind im Downloadbereich der StEK-Website zu finden unter <https://www.bergischgladbach.de/downloads-stek-gronau.aspx>. Die Teilnehmenden diskutierten an Thementischen über die konkreten Zielstellungen des StEKs (**Anlage 2: Zielstellungen, Stand 03.07.2024**) sowie über die erste Maßnahmenvorschläge und entwickelten diese weiter (**Anlage 3: Erste Maßnahmenvorschläge, Stand 03.07.2024**). Die Maßnahmenvorschläge sind dabei aufgeteilt in mögliche Maßnahmen, die im Rahmen des StEKs umsetzbar wären und weitere Maßnahmen. Letztere werden mitbetrachtet und bereits heute z.T. parallel von der Stadtverwaltung bearbeitet oder sollen perspektivisch in das Arbeitsportfolio der Stadtverwaltung überführt werden.

Die zuvor genannten Anlagen geben den aktuellen Arbeitsstand wieder.

## **Ausblick**

In der nächsten Phase werden die o.g. Maßnahmenvorschläge, welche zuletzt in der Beiratssitzung Anfang Juli diskutiert wurden, weiterentwickelt und daraus Schlüsselprojekte für die zukünftige Entwicklung definiert. Diese Maßnahmen werden anhand der Kriterien Wichtigkeit für den Stadtteil und kurzfristige Realisierungsfähigkeit priorisiert. Dem folgend sollen ca. 10 Maßnahmen für eine Umsetzung im Rahmen des STEKs ausgewählt werden. Diese werden übersichtlich in Maßnahmensteckbriefen dargestellt, in denen auch mögliche Förderzugänge benannt werden. Alle weiteren realisierbaren Maßnahmen werden zusätzlich ins StEK übernommen, mit dem Ziele, diese als flankierende Projekte sukzessive über andere Wege umzusetzen.

Als weitere Meilensteine sind bis zur Fertigstellung des StEKs vorgesehen:

- Treffen der Arbeitsgruppe+ (September 2024)
- Öffentliche Ergebniswerkstatt (Herbst 2024)
- 3. Sitzung des Projekt-Beirats StEK Gronau (Winter 2024)

Ziel ist es, dem SPLA Anfang 2025 das StEK zum Beschluss vorzulegen um das Konzept in den Folgejahren umzusetzen.

Alle hier beigefügten Unterlagen stellen Zwischenstände zu den bisherigen Arbeitsphasen dar. Das finale StEK umfasst einen Bericht, in dem die Analyse sowie der Erarbeitungsprozess beschrieben, die Ziele vorgestellt und die Maßnahmen anhand der Maßnahmensteckbriefe erläutert werden. Die einzelnen Maßnahmen aus dem Konzept sollen in den Folgejahren unter Mithilfe von Fördermitteln umgesetzt werden.

### **Anlagen**

Anlage 1: Strategiepläne, Stand 03.07.2024

Anlage 2: Zielstellungen, Stand 03.07.2024

Anlage 3: Erste Maßnahmenvorschläge, Stand 03.07.2024

Zudem sind sämtliche Anlagen und alle weiteren Informationen und Dokumente zum StEK-Prozess auf der Webseite zum StEK Gronau abrufbar:

<https://www.bergischgladbach.de/stek-gronau.aspx>